

75 28. Oktober 2014**Rassismus in der Kirche: erkennen und überwinden**

Studientag in Kooperation mit dem Amt für Jugendarbeit der EKvW
Haus Villigst, Schwerte

89 5. – 7. Dezember 2014**Rassismus – eine Gefahr für den Flüchtlingsschutz!**

Asylpolitisches Forum 2014
Haus Villigst, Schwerte

Mit Bahn und Bus:

Hauptbahnhof Wuppertal (auch ICE). Im Untergeschoss des Bahnhofs gehen Sie durch die Unterführung zum Busbahnhof.

Mit der Linie 643 „Kirchliche Hochschule“ fahren Sie bis zur Endstation. Der Bus fährt werktags von ca. 6.00 bis 21.00 Uhr alle 20 Minuten. Die Haltestelle befindet sich auf dem Gelände des Theologischen Zentrums.

Mit dem PKW:

A 46, Ausfahrt Elberfeld, nach der Ausfahrt aus Düsseldorf kommend: rechts, vom Kreuz Wuppertal-Nord kommend: links, Richtung Elberfeld, dann sofort links einordnen, an der Ampel links abbiegen und direkt auf die linke Spur einordnen. Der Straße (Schwesterstraße) folgen, bis rechts eine Tankstelle kommt, dann links einordnen und an der Ampel links in die Rudolfstraße abbiegen (Wegweiser „Kirchliche Hochschule“ folgen). Über die nächste Ampel geradeaus fahren, dahinter rechts abbiegen in die Gottfried-Gurland-Straße (Wegweiser „Theologisches Zentrum“), nach ca. 200 m scharf rechts abbiegen Richtung „Theologisches Zentrum Wuppertal“. Der Einbahnstraße folgen, nach ca. 200 m ist rechts der Parkplatz.

**Tagungsleitung:**

Ralf Lange-Sonntag, *Ev. Akademie Villigst, Schwerte*

Tagungssekretariat (Anmeldung und Informationen):

Gabriele Huckenbeck
Iserlohner Str. 25, 58239 Schwerte
Tel.: 02304 / 755-324, Fax: 02304 / 755-318
E-Mail: gabriele.huckenbeck@kircheundgesellschaft.de
www.akademie-villigst.de

Tagungskosten:

Einzelzimmer m. Vollpension: 65,00 €/erm. 40,00 €
Doppelzimmer m. Vollpension: 55,00 €/erm. 30,00 €
ohne Übernachtung/Frühstück: 30,00 €/erm. 20,00 €
zuzüglich Tagungsgebühr: 30,00 €/erm. 20,00 €

Gegen Vorlage einer Bescheinigung erhalten SchülerInnen, Auszubildende, Studienrende bis 35 Jahre, BezieherInnen von ALGI und ALGII, Personen in Grundsicherung und in Freiwilligendiensten (inkl. freiw. Wehrdienst) eine Ermäßigung. Die Ermäßigung kann nur bei Teilnahme an der gesamten Tagung gewährt werden.

Als Mitglied des Freundeskreises der Ev. Akademie Villigst erhalten Sie 10,00 € Rabatt für diese Tagung.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Ihre Anmeldung bindet auch Sie. Bei einer Absage später als 2 Wochen vor Beginn wird eine Ausfallgebühr von 75 %, bei einer Absage am Tag des Tagungsbeginns von 100 % berechnet. Unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) und die Datenschutzbestimmungen finden Sie unter:

www.kircheundgesellschaft.de/das-institut/

Bitte überweisen Sie die Tagungskosten nach Erhalt der Anmeldebestätigung mit dem Vermerk

200.5980.00.1543.140070/Name auf das Konto

IBAN: DE88 3506 0190 2000 3000 23

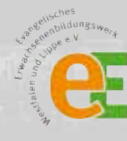
BIC: GENODED1DKD

Tagungsort:

Internationales Evangelisches Tagungszentrum
„Auf dem heiligen Berg“, Missionsstr. 9, 42285 Wuppertal
Tel.: 0202 / 28363-0, Fax: 0202 / 28363-499
www.aufdemheiligenberg.de

Internet:

Das Programm und das Formular für die Online-Anmeldung finden Sie unter:
www.kircheundgesellschaft.de/veranstaltungen/



Das Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW ist Teil des Evangelischen Erwachsenenbildungswerks Westfalen und Lippe e.V. – vom Land NRW anerkannte Einrichtung der Weiterbildung.



Evangelische Akademie Villigst

im Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW

Evangelische
Erwachsenenbildung

Interkultureller Rat
in Deutschland



Deutsches Islamforum



„Das wird man ja wohl nochmal sagen dürfen!“

Über den Grenzverlauf zwischen Islamkritik und antimuslimischem Rassismus

10. – 11. Oktober 2014

Tagungsort: Internationales Evangelisches Tagungszentrum
Auf dem heiligen Berg, Wuppertal

„Das wird man ja wohl nochmal sagen dürfen!“

Über den Grenzverlauf zwischen Islamkritik und antimuslimischem Rassismus

Ablehnende und skeptische Einstellungen gegenüber Muslimen in der Bevölkerung sind laut repräsentativer Studien in Deutschland und ganz Europa weit verbreitet – nicht nur bei Menschen, die Religionen generell kritisch gegenüberstehen, sondern auch bei „Christenmenschen“ sowohl im liberalen und konservativen Lager als auch in der politischen Linken. Angst um die kulturelle Identität der Gesellschaft und Angst vor Terrorismus sowie die Sorge um die Bewahrung emanzipatorischer Errungenschaften und Freiheitsrechte tragen hierzu bei.

Solche Befürchtungen müssen ernst genommen, offen angesprochen und fair und sachlich diskutiert werden. Zugleich ist jedoch zu beobachten, dass sich rechtsextreme Parteien und Bewegungen ablehnende Einstellungen gegenüber Muslimen zu Nutze machen und versuchen, damit in der Mitte der Gesellschaft anchlussfähig zu werden.

Deutlich wird dies u.a. an zahlreichen Internetblogs, in denen sich User im Schutz der Anonymität mit dem Islam und dem Zusammenleben mit Muslimen in Deutschland befassen. Ebenso nimmt die Zahl derer zu, die in den Kommentarseiten dieser Blogs mitdiskutieren. Kritiker beklagen, dass Muslime in einigen dieser Blogs herabwürdigend angegriffen und beleidigt werden und dass immer wieder offen zur Gewalt gegen Muslime und Menschen aufgefordert wird, die sich für ein gutes Miteinander durch Ausgleich und Dialog engagieren.

Im Hintergrund der Veranstaltung steht die Frage nach dem Grenzverlauf zwischen legitimer und sachlich fundierter Kritik einerseits und der Formulierung diffuser bis offen rassistischer Ressentiments andererseits. Dieser Frage soll aus unterschiedlichen Perspektiven nachgegangen werden. Zusätzlich sollen Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt werden, wie der Islamfeindlichkeit begegnet werden kann.

Pfarrer Ralf Lange-Sonntag,
Ev. Akademie Villigst, Schwerte
Dr. Jürgen Micksch,
Interkultureller Rat in Deutschland e.V., Darmstadt
Dr. Yaşar Bilgin,
Deutsches Islamforum

Programm

Freitag, 10. Oktober 2014

- 10.00 Uhr Anreise, Anmelden, Kaffee
- 10.15 Uhr **Begrüßung und Einführung in die Tagung**
Ralf Lange-Sonntag,
Ev. Akademie Villigst
Yasmin Khurshid,
Interkultureller Rat in Deutschland
- 11.00 Uhr **Islamkritik und antimuslimischer Rassismus**
Eine Einführung in das Thema
Prof. Dr. Heiner Bielefeldt,
UN-Sonderbeobachter für Religionsfreiheit und Inhaber des Lehrstuhls für Menschenrechte an der Universität Erlangen/Nürnberg
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr **Der Islam in der Kritik: Erfahrungen und Reaktionen der muslimischen Verbände**
Aiman A. Mazyek,
Vorsitzender des Zentralrats der Muslime, Köln
- 15.30 Uhr Kaffeepause
- 16.30 Uhr **Zwischen Islamkritik und antimuslimischem Rassismus – Meinungsfreiheit und ihre rechtlichen Grenzen**
Prof. Dr. Christian Walter, *Lehrstuhl für Völkerrecht und Öffentliches Recht, Ludwig-Maximilians Universität München*
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr **„Religiot ist, wer trotzdem lacht“ – Die Eskalation von Religions- und Islam“kritik“ im Internet**
Dr. Michael Blume,
Religionswissenschaftler, Filderstadt

Programm

Samstag, 11. Oktober 2014

- 8.00 Uhr Frühstück
- 9.00 Uhr **„WIR oder Scharia“? Islamfeindliche Kampagnen im Rechtsextremismus**
Dr. Thomas Pfeiffer,
Lehrbeauftragter an der Ruhr-Universität Bochum und wissenschaftlicher Referent beim Verfassungsschutz NRW
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr **Jenseits von Resignation und Wehklagen: Konkrete Beiträge gegen Islamfeindlichkeit und antimuslimischen Rassismus**
Sindyan Qasem,
Referent bei ufuq.de und Mitglied des Netzwerks gegen Islamophobie und Rassismus Leipzig
- 12.30 Uhr Mittagessen